

Margrit Straßburger

Tangermünder Weg 5, 13583 Berlin

www.margrit-strassburger.de

info@margrit-strassburger.de

Tel. 0151 25 50 25 31

- 1977 - 1978 Studium Theaterwissenschaften an der Humboldt-Universität
- 1978 - 1981 Wechsel an die Staatliche Schauspielschule „Ernst Busch“ Schauspielstudium
- 1981 - 1988 Engagement - Volksbühne Berlin, Rosa Luxemburg Platz
- 1988 - 1990 Engagement - Wuppertaler Bühnen
- 1990 Engagement - Kammerspiele Hamburg
- 1991 Gastverträge - Komödie Winterhuder Fährhaus
- 1992 Gastverträge - Ernst-Deutsch Theater Hamburg
- 2004 Gastverträge - Logensaal der Hamburger Kammerspiele
- 2008 - 2013 Theaterregiestudium

Gespielte Rollen im Engagement an der Volksbühne Berlin

„Biberpelz“ (G. Hauptmann)

Rolle: Adelheid

„Was ihr wollt“ (W. Shakespeare)

Rolle: Viola

„Berlin Alexanderplatz“ (A. Döblin) - 1982: Theaterpreis für die Rolle der Mieke

Rolle: Mieke



Volksbühne: „Berlin Alexanderplatz“
Szene mit Margrit Straßburger (Mieke) und
Günter Junghans (Franz Biberkopf)



Volksbühne: „Berlin Alexanderplatz“
Szene mit Margrit Straßburger (Mieke) und
Klaus Piontek (Reinhold)

„Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ (C. D. Grabbe)

Rolle: Teufel

„Amapola“ (Dramatisierung des Romans „100 Jahre Einsamkeit“ (G. Marquez)

Rolle: Roccio

„Krach in Chiozza“ (C. Goldoni)

Rolle: Luzietta

„Held der westlichen Welt“ (J. M. Synge)

Rolle: Margaret Flaherty

„Der Zerbrochene Krug“ (H. v. Kleist)

Rolle: Eva

„Die Ratten“ (G. Hauptmann)

Rolle: Pauline Piperkarcka

„Garage“ (E. Braginskij)

Rolle: Marina

„Still life“ (E. Mann)

Rolle: Cheryl

„Kaspar der Mensch“ (P. Schurek)

Rolle: Jule

„Der Klatsch“ (C. Goldoni)

Rolle: Anzoletta

Schluck und Jau (G. Hauptmann)

Rolle: Sidselill

komödie winterhuder fährhaus
Szene mit Margrit Straßburger (Emma)
und Walter Plathe



komödie winterhuder fährhaus
Szene mit Margrit Straßburger (Emma)



Ab 1988 freischaffend tätig

- | | |
|-----------|--|
| 1988-1990 | „Leben Gundling“
H. Müller
Wuppertaler Bühnen
Mehrere Rollen |
| 1990 | „Elizabeth II“
T. Bernhard
Kammerspiele Hamburg
diverse Rollen |
| 1992 | „Raub der Sabinerinnen“
F. und P. Schönthan
Ernst-Deutsch Theater Hamburg
Rolle: Marianne |
| 1994 | „Othello darf nicht platzen“
K. Ludwig
komödie winterhuder fährhaus
Rolle: Diana |
| 1996 | „Kaiser vom Alexanderplatz“
H. Pillau
komödie winterhuder fährhaus
Rolle: Emma |

Regietätigkeit

- 1988 „Die Schauspielkunst ist die ärgste Kupplerin“ (G. Hauptmann und Ida Orloff)
Volksbühne Berlin, Zwei-Personenstück mit U. Voss
- 1998 „Casanova bevorzugt“ von P. Schmidt - Decker
Uraufführung komödie winterhuder fährhaus
Komödie für eine Frau
- 1999 „Nightsession“ (S. Brenner)
theater itzehoe (Uraufführung), Frauensolo
- 2000 „Warte bis es dunkel ist“ (F. Knott)
Regie und Hauptrolle
Theater Altona
- 2012 „Momalisa und die Zeitmaschine“
Buch und Regie

Ab 1990 Gastspiele in Deutschland und im Ausland

„Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“

Dramatisierung des Briefwechsels, Tournée durch Japan und USA

Aufführungen an der komödie winterhuder fährhaus

„Maria Stuart“

Dramatisierung des Romans von Stefan Zweig

Aufführungen an der komödie winterhuder fährhaus

„Ich hab´ noch einen Koffer in Berlin“

Chansons aus dem Berlin der Zwanziger Jahre

Tournée durch Japan und USA

Aufführungen an der komödie winterhuder fährhaus

„Bonjour Berlin“

Texte und Chansons von Mascha Kaléko

Tournée durch USA

Aufführungen an der komödie winterhuder fährhaus

„Erinnerungen an Heinrich Heine“

Lesung von Fanny Lewald-Stahr

Anlässlich des Heine - Jahres 1997



Margrit Straßburger
als Bettina von Arnim



Margrit Straßburger
als Mascha Kaléko

„Ich rief den Teufel und er kam“

Theatersolo nach Texten von Heinrich Heine

Tourneen durch USA / Aufführungen an der Komödie Winterhuder Fährhaus

„Das Leben ist eine Rutschbahn“ Eine etwas andere Revue

Dramatisierung des Tagebuchs von Frank Wedekind / Neubearbeitung seiner Lieder

„Goethe und seine Suleika“ Ein lyrisches Kammerspiel

u.a. Aufführungen an der Komödie Winterhuder Fährhaus

„Willst du dein Herz mir schenken“ Das Schicksal der Anna Magdalena Bach

Aufführungen an der Komödie Winterhuder Fährhaus

„Schöne Luise-Unvergessene Königin“

anlässlich des Preußenjahres

Uraufführung an der Komödie Winterhuder Fährhaus

„Mein zärtlicher Poet“ Ein komödiantisches Frauensolo

Aufführungen am Ernst - Deutsch - Theater

Gastspiele in mehreren Städten Russlands

„Man kann die Liebe nicht erklären“ Eine Märchencollage

Uraufführung am Ernst - Deutsch - Theater

„Erinnerungen eines Gedächtnislosen“ Eine Erik Satie Performance

Gastspiele in ganz Deutschland



Blinder Pianist: „Er spürt den Atem seiner Sängerin“ Er spielt wunderschön: Thomas Steinlein, Pianist. Seit 6 Monaten begleitet er die singende Schauspielerin Margrit Straßburger am Klavier. Thomas Steinlein kann von Geburt an nicht sehen. Er sagt: „Dadurch, dass ich nicht sehen kann, höre ich viel intensiver.“ Margrit Straßburger: „Er ist sehr sensibel. Ein Pianist muss den Atem seiner Sängerin spüren. Das tut er.“ Eigentlich spielt und komponiert Thomas viel lieber Rockmusik. Thomas grinst: „Es ist gut, wenn man „vielfältig ist.“ Sonnabend treten beide mit einem Mascha - Kaléko - Abend, einer jüdischen Dichterin aus Berlin, in der Komödie Winterhuder Fährhaus auf.

FILM & TV

„Polizeiruf 110“

Regie: Gunter Friedrich

Rolle: Kerstin

„Der Staatsanwalt hat das Wort“

Regie: Klaus Grabowski

Rolle: Sabine

„Schauspielerein“ / TV Serie

„Spinnefix“ (TV Movie)

Regie: Hubert Hoelzke

„Meine Frau Inge und meine Frau Schmidt“

Regie: Rohland Oehme / Kinofilm

Rolle: Lehrerin

„Der Bärenhäuter“

Regie: Walter Beck

Rolle: Danuta

„Zahn um Zahn – die Praktiken des Dr. Wittkugel“

Regie: Peter Hill / TV-Serie

Rolle: Margit Bauer

„Mit vierzig hat man noch Träume“

Regie: Jens - Peter Troll

Rolle: Juliane

„Der Biberpelz“

Rolle: Adelheid

Aufzeichnung Theatervorstellung

„Die Frau des Anwalts“

Regie: Dieter Wedel

„Nobody is perfect“

Regie: Ulli Baumann

